

# Mitsingabend und Buchvorstellung: Das Apostolische Liederbuch

---

ZUM ARCHIVJUBILÄUM AM 1. JULI 2017.

# Willkommen!

---

Wir singen heute aus dem Apostolischen Liederbuch, das im Frühjahr 2017 neu erschienen ist (Melodieversion).

Als Begleitung verwenden wir die im Archiv vorhandenen Instrumente – wir wollen alle vorhandenen Tasteninstrumente erklingen lassen.

Singt gerne alle mit! 😊

# Nr. 48, 1 bis 4

Auf, Zion, die im Schlummer lag

Mit Pfeifenorgel.

## Melodie

altes Kirchenlied („Der Herr bricht ein um Mitternacht“) von Nikolaus Hermann (um 1500-1561)

## Text

nach einem Text von John Ryland (1753-1825) aus dem englischen katholisch-apostolischen Gesangbuch „Hymns for the Use of the Churches“,

Übersetzung von Gertrud von Richthofen (1831-1890)

noch heute im kath.ap. Hymnologium (Gesangbuch) für Norddeutschland, dort vorgesehen für den 14. Juli (Tag der Aussonderung der Apostel)

# Was ist das Apostolische Liederbuch?

---

„Das Anliegen dieser Sammlung ist es, diejenigen Lieder zusammenzustellen, die möglichst vielen apostolischen Gemeinschaften bekannt bzw. dort verbreitet sind. So enthält [es] ... einen Kernbestand bekannten Liedgutes, der für konfessionelle und überkonfessionelle Aktivitäten genutzt werden kann. Auch bei den Aktivitäten des Netzwerk Apostolische Geschichte e.V. kann dieses Buch dort, wo es passend erscheint, gerne eingesetzt werden.“

(Nachwort zur Melodieausgabe)

# Was ist das Apostolische Liederbuch?

---

230 Stücke mit Bezug zur apostolischen Kirchengeschichte, die in Gesangbuchform gegliedert wurden. Für die Gliederung bildete das „alte“ neuapostolische Gesangbuch von 1925 die Grundlage.

Grundstock von 140 Gesangbuchliedern, die rein statistisch besonders häufig in den verschiedenen apostolischen Gesangbüchern abgedruckt wurden. Es gab keine Auswertung über die Singhäufigkeit!

Dazu 74 weitere, teilweise sehr oft vorkommende Stücke, die subjektiv hinzugefügt wurden, um das Kirchenjahr und die weiteren Sektionen zu füllen und auch bekannte Stücke berücksichtigen zu können, die nicht in sehr vielen Gesangbüchern abgedruckt wurden.

Dazu 16 vierstimmige Stücke (meist) aus der liturgischen Tradition der Apostolischen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts (Anhang, Teil D).

Nr. 67, 1 und 4

O wie freu'n wir uns der Stunde

Melodie

(neu-)apostolisch-volkstümliche Melodie von  
Emanuel Gohle (1867-1937)

Text

von Karl Johann Philipp Spitta (1801-1859)

Mit dem Reiseharmonium.

# Warum das Ganze?

---

Das Apostolische Liederbuch kann eine musikalische Brücke zwischen den verschiedenen apostolischen Kirchen und Gemeinschaften schlagen.

Es ist auch in seiner Grundform urheberrechtsfrei, d.h. wir müssen keine GEMA-Abgaben oder Ähnliches leisten und können es insgesamt frei einsetzen.

Wir als Netzwerk Apostolische Geschichte können das Buch auch günstig produzieren und beziehen, und dafür sorgen, dass wir für große Veranstaltungen (Jugendtage, Kirchentage usw.) genügend Ausgaben vorrätig haben.

# Ausgaben des Liederbuchs

---

**Melodienausgabe:** bereits im Buchhandel und im Archiv erhältlich. 214 Stücke einstimmig gesetzt, 16 Stücke vierstimmig, 9,90 €

**Textausgabe:** bisher nur Probedruck, Texte zu allen Stücken des Liederbuchs.

**Instrumentalausgabe:** derzeit in Vorbereitung, Vorspiele und Notensätze zu allen Stücken des Liederbuchs (ähnlich wie NAK-Orgelbuch)



Nr. 41, 1 bis 3

Jubelklänge, Festgesänge

Melodie

amerikanisches Erweckungslied von Henry Tucker  
(1826-1882)

Text

nach Josephine Pollard (1834-1892)

Mit dem Kirchenharmonium.

# Die Analyse im Detail

---

Am Anfang stand die Frage, ob es so etwas wie einen „gemeinsamen Kern“ apostolischen Liedgutes gibt und was dieser Kern umfasst – etwa evangelisches oder erwecktes Liedgut, oder auch Eigenschöpfungen.

All dies stellte sich als durchaus richtig heraus. Die Antwort auf die Frage nach dem gemeinsamen Liedgut variiert etwas, je nachdem welchen Zeitraum/welche Epoche man betrachtet. Für die Recherche habe ich mich insbesondere auf die apostolischen Gesangbücher im 20. Jahrhundert konzentriert.

(Das katholisch-apostolische Gesangbuch aus dem späten 19. Jahrhundert spielte hier eine Sonderrolle und wurde mit einigen zusätzlichen Stücken berücksichtigt.)

# Berücksichtigte Gesangbuchquellen

---

Für die statistische Erhebung der 140 Grundlieder:

Bezeichnung	Titel	Anzahl Nachweise
NGB1910	Neuapostolisches Gesangbuch von 1910	190
NGB1925	Neuapostolisches Gesangbuch von 1925	199
RefApGB	Reformiert-apostolisches Gesangbuch von 1926 (Ref.ap. Gemeindebund)	170
ApGB1959	Apostolisches Gesangbuch von 1959 (Apostolische Gemeinschaft Düsseldorf)	193
SdH	Singt dem Herrn (Gesangbuch der Apostolischen Gemeinschaft) von 2005	178
GBNAK	Gesangbuch der Neuapostolischen Kirche von 2005	182

# Berücksichtigte Gesangbuchquellen

---

Weitere referenzierte Quellen (teilweise erst in der zweiten Auflage der Melodienausgabe):

Bezeichnung	Titel	Anzahl Nachweise
HymnKAG	Katholisch-apostolisches Hymnologium des Stammes Norddeutschland (Kath.ap. Gemeinden)	52
GBAJC	Gesangbuch des Apostelamtes Jesu Christi, 6. neubearbeitete Auflage von 1995	85
GBAJ	Gesangbuch des Apostelamt Juda – Gemeinschaft des göttlichen Sozialismus von 1997	45
Apgen	Liedboek van het Apostolisch Genootschap, april 2016 (Apostolisch Genootschap)	5
EG	Evangelisches Gesangbuch (Stammteil) von 1993	62
GL	Gotteslob (röm.kath. Kirche) von 2013	33

# Herkunft der Texte

---

Bei den meisten Liedern wurde der Liedtext abgedruckt, der im Neuapostolischen Gesangbuch von 1925 veröffentlicht wurde, weil die 1925 abgedruckten Bearbeitungen die Grundlage für das Apostolische Gesangbuch (VAG, 1959, teilweise weitere Bearbeitungen) und für „Singt dem Herrn“ (VAG, 2005) sowie für die Bearbeitungen im Gesangbuch der NAK (2005) bildeten.

Es wäre sicher möglich gewesen, nach gründlicher Recherche etliche Texte wieder auf ein früheres Original, z.B. eine Übersetzung aus dem 19. Jahrhundert, zurückzuführen. Bei der Herausgabe des Liederbuchs ging es aber darum, die etablierten, d.h. tradierten, Versionen zu dokumentieren, wie sie bei den Apostolischen gesungen wurden und werden.

# Herkunft der Melodien

---

In vielen Fällen wurden die Melodien dem Neuapostolischen Gesangbuch von 1925 entnommen und etwas tiefer gesetzt, um sie besser singbar zu machen.

Einige ältere Kirchenlieder wurden in den neueren apostolischen Gesangbüchern wieder näher an ihre Ursprungsform zurückgeführt, in diesem Fall wurde die heute bekannte Melodiefassung gewählt.

In zwei Fällen wurde zu einem bekannten Text eine katholisch-apostolische Alternativmelodie ausgewählt, weil die heute bekannten Melodien noch rechtlich geschützt waren.

# Nr. 132, 1-3

Erbaut auf ew'gem Grunde

Mit der Pfeifenorgel.

## Melodie

mehrfach in der NAK vertont, hier wird eine katholisch-apostolische Melodie von Edmund Hart Turpin (1835-1907) aus den Hymn Tunes zum englischen kath.ap. Gesangbuch angeboten

## Text

Eduard Lamerdin (Lebensdaten unbekannt, wohl 19. Jhdt.), zitiert nach einem Abdruck in der Neuapostolischen Rundschau vom 10.11.1918

# Darf man so etwas überhaupt?

---

Ja. Alle Texte und Melodien des Apostolischen Liederbuchs sind heute urheberrechtsfrei. Das bedeutet, man kann sie ohne Genehmigung aufführen, kopieren, abändern usw.

Da der (neu-)apostolische „Kernbestand“ an Liedern im Wesentlichen rund 100 Jahre alt ist, war die Zusammenstellung nicht schwer – fast alle Autoren und Komponisten/Bearbeiter sind bereits länger als 70 Jahre verstorben.



# Einsatz im Gottesdienst?

---

Inhaltlich wäre es wohl möglich, das Apostolische Liederbuch als „ganz normales Gesangbuch“ für Andachten oder Gottesdienste einzusetzen. Darüber hinaus fallen keine zusätzlichen Abgaben (GEMA...) für den Einsatz des Liederbuchs an.

Die Sammlung soll und kann aber keiner apostolischen Gemeinschaft ihr Gesangbuch ersetzen oder wegnehmen.

Bisher hat nach unserer Kenntnis keine apostolische Gemeinschaft einen Einsatz des Apostolischen Liederbuchs für offizielle Anlässe der jeweiligen Gemeinschaft genehmigt.

# Nr. 220, 1 und 2

Der Herr ist mein Licht

## Melodie

US-amerikanisches Erweckungslied von Georg Frederick Root (1820-1895)

## Text

Ps. 27, 1-4, Str. 2 nach Psalm 23 (dem Apostolischen Gesangbuch von 1898 entnommen).

Die zweite Strophe kommt nur hier und in ähnlicher Form im Gesangbuch des Apostelamt Juda (entstanden 1902) vor.

Der genaue Textursprung ist noch unklar.

A cappella ;-)

# Was sagen die Anderen?

---

„Das Netzwerk darf v.a. in der NAK als einer der Ökumene-Motoren der Laien angesehen werden. [Das Apostolische Liederbuch] enthält den gemeinsamen Kern apostolischen Liedgutes, und will nach eigener Aussage „als solche nicht nur ein ‚best-of‘ apostolischer Kirchenlieder, sondern auch ein Werkzeug der musikalischen Arbeit über Konfessionsgrenzen hinweg sein.“ ...

Das insgesamt schön aufgemachte Buch ist ... Ergebnis einer Privatinitiative ökumenisch gesonnener Laien, das von offizieller Kirchenseite bislang allenfalls freundlich beobachtet wird. Die Hauptfrage ist, inwiefern es eine spezifisch apostolische Ökumene überhaupt geben und worauf sie hinarbeiten könne.“

(Newsletter der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen 4/2017)

# Nr. 212, 1-3

O bleibe, Herr, der Abend bricht  
herein

Mit dem Kirchenharmonium.

Melodie

William Henry Monk (1823-1889)

Text

G. Gutbrod nach Henry Francis Lyte (1793-1847),  
ältere Übersetzung des heute sehr bekannten Texts

# Das wars!

---

Ihr könnt euch gerne ein Exemplar (oder mehrere) des Liederbuchs mitnehmen.

- Das **Melodienbuch** kostet im Buchhandel 9,90 €, bitte einen entsprechenden Betrag in den Spendenkasten einwerfen.
- Die **Textausgabe** ist ein Sonderdruck und bisher nicht im Handel erhältlich. Wir würden uns über einen „Einwurf“ in den Spendenkasten freuen.
- Die **Instrumentalausgabe** für die Begleitung der Stücke mit Orgel o.ä. ist noch nicht fertiggestellt. Wir melden uns mit etwas Werbung, wenn sie bezogen werden kann.